

Jahresabschluss 2002
der Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien
reg.Gen.m.b.H.

Alle Angaben in Euro (EUR)

Bilanz zum 31. Dezember 2002

Aktiva	2002	2001
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	0,00	222,39
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:	0,00	0,00
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00
a) täglich fällig	0,00	0,00
b) sonstige Forderungen	0,00	0,00
4. Forderungen an Kunden	67.958.898,78	82.130.037,16
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00
b) von anderen Emittenten	0,00	0,00
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	92.250.869,67	62.798.432,94
7. Beteiligungen	68.145.062,13	21.344.548,32
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0,00
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	910.902.972,21	888.078.361,00
darunter: an Kreditinstituten	584.083.090,38	584.083.090,38
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	697.752,54	779.513,80
10. Sachanlagen	64.133.472,47	66.646.456,78
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	54.917.263,17	57.125.943,02
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
darunter: Nennwert	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	41.948.792,36	40.056.988,39
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	597.673,09	388.009,79
Summe der Aktiva	1.246.635.493,25	1.162.222.570,57
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	10.712.178,63	10.223.297,82

Passiva	2002	2001
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	625.856.557,14	551.666.438,25
a) täglich fällig	55.005.204,21	61.132.031,04
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	570.851.352,93	490.534.407,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,00	0,00
a) Spareinlagen, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
b) sonstige Verbindlichkeiten, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.172.078,34	16.493.843,58
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
6. Rückstellungen	21.501.151,33	14.871.041,37
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.522.081,84	1.419.823,02
b) Rückstellungen für Pensionen	634.638,09	148.921,97
c) Steuerrückstellungen	0,00	0,00
d) sonstige	19.344.431,40	13.302.296,38
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.880.000,00	20.000.000,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
8. Ergänzungskapital	0,00	0,00
9. Gezeichnetes Kapital	59.415.487,00	46.747.112,53
10. Kapitalrücklagen	173.731.840,00	0,00
a) gebundene	173.731.840,00	0,00
b) nicht gebundene	0,00	0,00
11. Gewinnrücklagen	303.555.230,67	299.982.573,65
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
b) satzungsmäßige Rücklagen	110.714.188,09	110.714.188,09
c) andere Rücklagen	192.841.042,58	189.268.385,56
darunter: gebundene Rücklagen	13.367.223,10	13.367.223,10
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	12.555.707,00	11.657.321,00
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.582.712,88	189.917.728,03
14. unbesteuerter Rücklagen	10.384.728,89	10.886.512,16
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	10.029.570,87	10.231.342,90
b) sonstige unbesteuerter Rücklagen	355.158,02	655.169,26
darunter: aa) (gegenstandslos)		
bb) Investitionsfreibetrag gem. § 10 EStG 1988	355.158,02	655.169,26
cc) (gegenstandslos)	0,00	0,00
dd) Übertragungsrücklage gem. § 12 EStG 1988	0,00	0,00
Summe der Passiva	1.246.635.493,25	1.162.222.570,57

Posten unter der Bilanz – nächste Seite

Bilanz zum 31. Dezember 2002

Passiva	2002	2001
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	11.918.308,26	6.714.954,99
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	5.087.099,00	0,00
2. Kreditrisiken	2.000.000,00	4.001.372,24
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	3.659,38
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	685.693.938,52	485.617.506,93
darunter:		
Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z. 7	0,00	0,00
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	100.445.645,48	93.258.567,20
darunter:		
erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z. 1 u. 4	100.445.645,48	93.258.567,20
6. Auslandspassiva	0,00	0,00
7. Hybrides Kapital gem. § 24 Abs. 2 Z. 5 und 6	0,00	0,00

Veränderungen der Anzahl der Mitglieder, der Geschäftsanteile und der Haftungssummen

a) Mitgliederbewegung	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2002	235	640.378
Zugang 2002		22.903
Abgang 2002	13	24.362
Ende 2002	222	638.919
davon gekündigte Geschäftsanteile		17
b) Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	106.025,53
c) Die Haftungssummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	318.076,59
d) Höhe der einzelnen Geschäftsanteile	EUR	73,00
e) Höhe der Haftungssumme	EUR	139.923.261,00
hievon den Eigenmitteln zugerechneter Haftsummenzuschlag	EUR	104.868.697,50

Gewinn- und Verlustrechnung 2002

	2002	2001
1. + Zinsen und ähnliche Erträge	3.582.339,84	2.520.734,39
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	0,00	0,00
2. – Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.994.107,12	24.132.791,84
I. Nettozinsertrag	– 22.411.767,28	– 21.612.057,45
3. + Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	42.315.470,61	34.598.841,11
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.320.992,08	1.281.784,09
b) Erträge aus Beteiligungen	3.586.987,35	234.639,93
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	37.407.491,18	33.082.417,09
4. + Provisionserträge	73.446,14	181.738,82
5. – Provisionsaufwendungen	407.607,95	23.928,45
6. +/- Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	0,00	0,00
7. + Sonstige betriebliche Erträge	31.824.593,56	28.028.937,16
II. Betriebserträge	51.394.135,08	41.173.531,19
8. – Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	21.916.312,54	18.397.279,45
a) Personalaufwand	6.357.951,49	5.199.095,31
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	4.370.306,15	3.803.339,58
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	913.675,61	787.467,62
cc) sonstiger Sozialaufwand	88.406,47	64.176,52
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	397.588,32	318.407,02
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	485.716,12	110.263,22
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	102.258,82	115.441,35
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	15.558.361,05	13.198.184,14
9. – Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	3.850.935,27	4.006.782,33
10. – Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.418.953,82	8.245.497,11
III. Betriebsaufwendungen	37.186.201,63	30.649.558,89
IV. Betriebsergebnis	14.207.933,45	10.523.972,30

(Übertrag nächste Seite)

Gewinn- und Verlustrechnung 2002

	2002	2001
(Übertrag)		
IV. Betriebsergebnis	14.207.933,45	10.523.972,30
11./12. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen aus Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	107.640,08	0,00
13./14. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	- 5.023.810,81	369.283.593,62
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.291.762,72	379.807.565,92
15. + Außerordentliche Erträge darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00 0,00	0,00 0,00
16. - Außerordentliche Aufwendungen darunter: Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.880.000,00 1.880.000,00	20.000.000,00 20.000.000,00
17. +/- Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	- 1.880.000,00	- 20.000.000,00
18. - Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,28	23.642,91
19. - Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	13.768,14	2.531,68
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.397.985,30	359.781.391,33
20. +/- Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Hafrücklage Auflösung der Hafrücklage	- 3.969.259,75 898.386,00 0,00	- 169.863.663,30 11.657.321,00 0,00
VII. Jahresgewinn/Jahresverlust	3.428.725,55	189.917.728,03
21. +/- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	153.987,33	0,00
VIII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.582.712,88	189.917.728,03

Anhang*

A. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 241 HGB des Rechnungslegungsgesetzes vom 28. Juni 1990 unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 HGB und der branchenspezifischen Vorschriften des BWG in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

B. Angaben zu den in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- I. Die Aktiva und Passiva in Fremdwährungen werden grundsätzlich mit den EZB-Referenzkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Soweit Fremdwährungsbestände zu bewerten sind, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht sind, werden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.
- II. Die dem Finanzanlagevermögen gewidmeten Wertpapiere sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Über pari angeschaffte Wertpapiere des Finanzanlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung gem. § 56 Abs. 2 BWG auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt keine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die nicht zum Börsenhandel zugelassen sind, sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, sind mit ihren Marktwerten bilanziert.
- III. Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.
- IV. Vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 1 BWG wird nicht Gebrauch gemacht.
- V. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlusstag beizulegen ist, erforderlich machen.
- VI. Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Grundstücken und Gebäuden sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze bewegen sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen von 2% bis 33,3%, bei den unbeweglichen Anlagen von 2% bis 4%, bei den beweglichen Anlagen von 5% bis 33,3%. Aktivierte Firmenwerte werden unter vorsichtiger Einschätzung der Nutzungsdauer auf die Dauer von 2 bis 15 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

*veröffentlichungspflichtiger Teil

VII. Agio bzw. Disagio werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt aufgelöst. Sonstige Emissionskosten werden sofort als Aufwand erfaßt.

VIII. Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Dienstnehmern werden unter Verwendung eines Tafelwerkes, das dem von Pagler-Pagler entspricht und eines Zinssatzes von 3,5% nach dem Teilwertverfahren bei Anwartschaften ermittelt. Um Pensionierungen zum Frühpensionsalter Rechnung zu tragen, erfolgte die Berechnung der Rückstellungswerte bei Männern zum 62. Lebensjahr und bei Frauen zum 56. Lebensjahr.

Es bestehen darüber hinaus für eine Gruppe aktiver Dienstnehmer in leitender Position rechtsverbindliche, schriftliche, unwiderrufliche Pensionsverträge. Diese Anwartschaftsberechtigungen wurden in die ÖPAG Pensionskassen AG übertragen. Für den Fall, dass das Deckungskapital zum Pensionsalter zur Finanzierung der Pensionen aus der direkten Leistungszusage nicht ausreicht, ist die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) verpflichtet, diese Pensionslücke durch laufende Zahlung der Differenzpension oder in Form eines einmaligen Sonderbeitrages zu schließen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2000 wurden die Beträge zur Deckung dieser Finanzierungslücke rückgestellt.

Das Rückstellungserfordernis wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt, das unter Verwendung des Tafelwerkes Pagler-Pagler und eines Zinssatzes von 3,5% nach dem Teilwertverfahren ermittelt wurde. Verpflichtungen für Begünstigte, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht haben, wurden mit dem Barwert angesetzt. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Pensionsalters von 56,5 Jahren für Frauen bzw. von 61,5 Jahren für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen gemäß SRÄG 2000.

Für Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag wird nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von 3,5% und eines durchschnittlich zu erwartenden Beschäftigungsendes vorgesorgt. Bei Frauen wurde ein Pensionseintrittsalter von 57 Jahren und bei Männern von 62 Jahren der Berechnung zu Grunde gelegt. Ein Fluktuationsabschlag wurde im Ausmaß von 4% berücksichtigt.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird nach finanzmathematischen Grundsätzen analog den Abfertigungsverpflichtungen vorgesorgt. Ein Fluktuationsabschlag wurde im Ausmaß von 10% berücksichtigt. Die Übergangsbestimmungen gemäß Artikel X RLG werden nicht in Anspruch genommen.

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

IX. Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert bzw. höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen der Bilanzposten

I. Darstellung der Fristigkeiten

1. Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gem. § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000,--	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2002	2001	2002	2001
a) bis 3 Monate	0	0	33.843	44.989
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	0	11.417	17.321
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	0	13.936	13.016
d) mehr als 5 Jahre	0	0	7.693	5.714

2. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gem. § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000,--	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2002	2001	2002	2001
a) bis 3 Monate	544.741	466.803	0	0
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	16.188	1.889	0	0
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	8.103	14.370	0	0
d) mehr als 5 Jahre	1.820	7.472	0	0

II. Wertpapiere

1. Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach § 64 Abs. 1 Z. 10 BWG:

in EUR 1.000,--	börsennotiert		nicht börsennotiert	
	2002	2001	2002	2001
a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24.439	9.016	0	0
b) Beteiligungen	23.092	3.727	0	0
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0

2. Finanzanlagen nach § 64 Abs. 1 Z. 11 BWG:

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind, dienen mit EUR 23.805 Tsd. (VJ EUR 9.016 Tsd.) dem Anlagevermögen.

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien.

III. Anlagevermögen

1. Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibungen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen (Anlage 1).
2. Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt EUR 7.238 Tsd. (VJ EUR 7.960 Tsd.).

IV. Sonstige Vermögensgegenstände

In dieser Position sind u. a. antizipierte Zinserträge in Höhe von EUR 156 Tsd. (VJ EUR 0,6 Tsd.) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

V. Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position sind u.a. antizipierte Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 8.546 Tsd. (VJ EUR 5.130 Tsd.) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

VI. Unversteuerte Rücklagen

Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen:

Die Entwicklung der Bewertungsreserve ist in Anlage 2 dargestellt.

VII. Ergänzende Angaben

1. Wertpapier-Handelsbuch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien führt kein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 2 Z. 35 BWG.

2. Angaben gem. § 64 Abs. 1 Z. 3

Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte (derivative Finanzgeschäfte):

in EUR 1.000,--	Bankbuch 2002	Bankbuch 2001
Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte	536.352	396.230
a) Zinsverträge	529.237	388.217
(Börsenkontrakte)		
Futures – Kauf	0	0
Futures – Verkauf	0	0
Futures Options – Kauf	0	0
Futures Options – Verkauf	0	0
(OTC-Produkte)		
Zinsswaps	361.217	196.217
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	168.020	192.000
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf	0	0
Zinsoptionen – Kaufkontrakte	0	0
Zinsoptionen – Verkaufskontrakte	0	0
b) Wechselkursverträge	0	0
(OTC-Produkte)		
Devisentermingeschäfte	0	0
Währungs-Swaps und Zins-Währungs-Swaps	0	0
Währungsoptionen – Kaufkontrakte	0	0
Währungsoptionen – Verkaufskontrakte	0	0
c) Wertpapierbezogene Geschäfte	7.115	8.013
(OTC-Produkte)		
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte	0	0
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufskontrakte	7.115	8.013

Die Zinsinstrumente dienen ausschließlich dazu, Zinsrisiken abzusichern.

3. Im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 8 BWG ist eine Forderung aus einer Rückdeckungsversicherung zur Sicherstellung für Pensionsansprüche in Höhe von EUR 98.514,42 verpfändet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- I. In den „Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen“ der G&V waren gem. § 64 Abs. 1 Z. 12 BWG i. V. m. § 237 Z. 5 nachstehende wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen enthalten:

in EUR 1.000,--	Aufwendungen		Erträge	
	2002	2001	2002	2001
Miet- und Pachterträge	0	0	14.893	14.448
Personalkostenersätze	0	0	3.524	3.575
Erlöse aus Warengeschäften	0	0	11.058	7.895
Wareneinsatz	11.058	7.895	0	0

II. Garantierte Dividendenzahlung

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien der gesamte Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-Wien) zu übernehmen. Die Minderheitsaktionäre der RLB NÖ-Wien erhalten als Ausgleich hierfür eine garantierte Dividendenzahlung von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien für das Geschäftsjahr 2002 in Höhe von EUR 3.626 Tsd.

III. Ergebnisabführungsvertrag

Der von der RLB NÖ-Wien auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages zufließende Ertrag ist in der G&V-Position 3 c in Höhe von EUR 20.712 Tsd. (VJ EUR 17.078 Tsd.) enthalten.

E. Sonstige Angaben

I. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2002	2001
Angestellte	60,16	54,08
Arbeiter	2,95	3,90
	63,11	57,98

II. Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zum Bilanzstichtag haften von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des Vorstandes gewährte Kredite in Höhe von EUR 0 Tsd. (VJ EUR 547 Tsd.) aus. Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates, die von verbundenen Unternehmen gewährt wurden, beliefen sich auf EUR 198 Tsd. (VJ EUR 101 Tsd.).

Es bestanden keine Haftungen für diesen Personenkreis.

Laufzeit und Verzinsung entsprechen den banküblichen Usancen. Während des Geschäftsjahres wurden EUR 38 Tsd. (VJ EUR 36 Tsd.) von den Vorstandsmitgliedern und EUR 12 Tsd. (VJ EUR 24 Tsd.) von den Aufsichtsratsmitgliedern zurückgezahlt.

Sofern Organmitglieder bei einem verbundenen Unternehmen eine Vorstands- bzw. Aufsichtsratsfunktion ausüben oder ein Angestelltenverhältnis besteht, sind an diese Personengruppe gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungen beim jeweiligen verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Direkt von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien an Aufsichtsratsmitglieder gewährte Vorschüsse waren zum Bilanzierungszeitpunkt in Höhe von EUR 10 Tsd. (VJ EUR 3 Tsd.) aushaftend. An Rückzahlungen wurden während des Geschäftsjahres EUR 3 Tsd. (VJ EUR 0,9 Tsd.) geleistet.

III. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen die in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Positionen „Löhne und Gehälter“, „Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“, „Dotierung der Pensionsrückstellung“, „Dotierung der Abfertigungsrückstellung“ und die zeitanteilige Auflösung der Einmaleralage bei der ÖPAG.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Geschäftsleiter und leitende Angestellte betragen EUR 803 Tsd. (VJ EUR 403 Tsd.) und für die anderen Mitarbeiter EUR 161 Tsd. (VJ EUR 204 Tsd.).

Der Kreis der leitenden Angestellten richtet sich nach § 80 Abs. 1 AktG.

VI. Organbezüge

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich in Summe auf EUR 207 Tsd. (VJ EUR 70 Tsd.). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt EUR 57 Tsd. (VJ EUR 26 Tsd.) ausbezahlt.

Die Angabe der Bezüge der aktiven Geschäftsleiter wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 74 Abs. 6 BWG in Verbindung mit § 241 Abs. 4 HGB unterlassen.

Bezüge an ehemalige Geschäftsleiter, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates oder deren Hinterbliebenen sind nicht angefallen.

V. Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates siehe nächste Seite.

Organe

Vorstand

Obmann:

Generalanwalt Ök.Rat Dr. Christian KONRAD

1. Obmannstellvertreter:

Generaldirektor Komm.Rat Ing. Karl NIGL
(bis 11. 12. 2002)

2. Obmannstellvertreter:

Landtagspräsident a.D. Mag. Franz ROMEDER

Mitglieder:

Wilhelm ABERHAM

Dir. Komm.Rat Karl BUCHINGER (bis 23. 5. 2002)

Dir. Dr. Leopold DANZER

Ök.Rat Karl FENTH

Dr. Karl FUCHS

Kammerdir. Univ.Prof. Dr. Gottfried HOLZER

Ök.Rat Michael HÜLMBAUER

Komm.Rat Karl KLOUCEK

ObLwR Dipl.Ing. Hubert MAYRHOFER

Dir. Rudolf MÜLLNER (ab 23. 5. 2002)

Generaldirektor Dkfm. Peter PÜSPÖK

Ök.Rat Johann SCHELLENBACHER

Alfred SCHUSTER

LKR Ök.Rat Adolf STEINER

Franz TRÖSTER

Dir. Leopold UNTERLEUTHNER

Dir. Dr. Alois ZACH

Präsident Dr. Theodor ZEH

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER

Mitglieder:

Dir. Adolf KOWAR (ab 23. 5. 2002)

Dir. Johann RÖDLER (ab 23. 5. 2002)

Gottfried RUPP

Komm.Rat Franz THERNER

Dir. Johann VIEGHOFER (bis 23. 5. 2002)

Präsident Dr. Georg WEISSMANN (bis 23. 5. 2002)

Vom Betriebsrat delegiert:

HBV Erich BRUNNER (ab 18. 6. 2002)

Abteilungsdirektor Harald KERN (bis 18. 6. 2002)

Ing. Mag. Bernhard LOCHMANN (ab 18. 6. 2002)

HBV Mag. Heinz PFEFFER (bis 18. 6. 2002)

HBV Mag. Peter TOMANEK

Staatskommissäre:

Oberrat Mag. Johann KINAST

Ministerialrat Mag. Dr. Gerhard UNGERSBÖCK

Anlagenpiegel 2002

Positionen des Anlagevermögens	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 1. 1. 2002	Zugänge im Geschäfts- jahr	Abgänge im Geschäfts- jahr	Umbuchung im Geschäfts- jahr
Wertpapiere				
Aktiva 2 a Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 3 b Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 4 Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	0,00	0,00
b) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	66.075.977,76	35.569.763,35	6.606.713,21	0,00
Zwischensumme Wertpapiere	66.075.977,76	35.569.763,35	6.606.713,21	0,00
Beteiligungen				
Aktiva 7 Beteiligungen	24.812.644,25	22.073.929,41	2.082.296,66	28.828.563,48
<i>davon an Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 8 Anteile an verbundenen Unternehmen	960.428.492,38	373.848.870,09	376.327.817,56	- 28.828.563,48
<i>davon Umgründungsmehrwert</i>	0,00	2.629.464,26	0,00	0,00
<i>davon an Kreditinstituten</i>	584.083.090,38	0,00	0,00	0,00
Aktiva 4 In den Forderungen an Kunden enthaltene stille Beteiligungen	4.597.264,99	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Beteiligungen	989.838.401,62	395.922.799,50	378.410.114,22	0,00
Vermögensgegenstände				
Aktiva 9 Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.183.872,98	31.104,76	0,00	0,00
Aktiva 10 Sachanlagen	98.257.256,41	3.781.043,81	4.807.679,02	0,00
<i>davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden</i>	83.330.134,06	3.381.225,59	4.528.309,00	119.607,35
Zwischensumme Vermögensgegenstände	99.441.129,39	3.812.148,57	4.807.679,02	0,00
Gesamtsumme	1.155.355.508,77	435.304.711,42	389.824.506,45	0,00

Bei der Darstellung des Finanzanlagevermögens wurde von der Übergangsregelung gemäß Artikel 10 des RLG Abs. 12 Gebrauch gemacht.

Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2002	Zuschreibungen	kumulierte Abschreibung	Buchwert per 31.12.2002	Buchwert des Vorjahres	Abschreibung im Geschäftsjahr
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
95.039.027,90	0,00	3.422.504,94	91.616.522,96	62.798.432,94	144.960,12
95.039.027,90	0,00	3.422.504,94	91.616.522,96	62.798.432,94	144.960,12
73.632.840,48	0,00	5.487.778,35	68.145.062,13	21.344.548,32	2.050.281,24
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
929.120.981,43	0,00	18.218.009,22	910.902.972,21	888.078.361,00	35.000,00
2.629.464,26	0,00	0,00	2.629.464,26	0,00	0,00
584.083.090,38	0,00	0,00	584.083.090,38	584.083.090,38	0,00
4.597.264,99	0,00	4.379.263,92	218.001,07	1.308.092,59	1.090.091,52
1.007.351.086,90	0,00	28.085.051,49	979.266.035,41	910.731.001,91	3.175.372,76
1.214.977,74	0,00	517.225,20	697.752,54	779.513,80	112.866,02
97.230.621,20	0,00	33.097.148,73	64.133.472,47	66.646.456,78	3.738.069,25
82.302.658,00	0,00	27.385.394,83	54.917.263,17	57.125.943,02	3.253.204,05
98.445.598,94	0,00	33.614.373,93	64.831.225,01	67.425.970,58	3.850.935,27
1.200.835.713,74	0,00	65.121.930,36	1.135.713.783,38	1.040.955.405,43	7.171.268,15

Bewertungsreservespiegel 2002

	Stand 1.1.2002	Zugänge (+) U Um- buchung (+/-)	A Auf- lösung (-)	Stand 31.12.2002
Beteiligungen gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 7				
Beteiligungen	2.381.957,06	U+ 450.689,89	A – 201.772,03	2.630.874,92
<i>davon an Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 8				
Anteile an verbundenen Unternehmen*	7.634.453,32	U – 450.689,89	0,00	7.183.763,43
<i>davon an Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Beteiligungen	10.016.410,38	0,00	201.772,03	9.814.638,35
Vermögensgegenstände gem. § 8 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögensgegenstände gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen*	214.932,52	0,00	0,00	214.932,52
<i>davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Vermögensgegenstände	214.932,52	0,00	0,00	214.932,52
Gesamtsumme	10.231.342,90	0,00	201.772,03	10.029.570,87

* Anfangsbestand korrigiert um EUR 0,01 wegen systembedingter EURO-Rundungsdifferenz

Bestätigungsvermerk

Dieser Jahresabschluss wurde in der Geschäftsleitersitzung
am 3. März 2003 von der Geschäftsleitung erstellt.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Generaldirektor
Mag. Erwin HAMESEDER e.h.

Direktor
Dr. Kurt J. MIESENBÖCK e.h.

Dieser Jahresabschluss wurde in der Vorstandssitzung
am 28. März 2003 vom Vorstand im Sinne der Satzung aufgestellt.

FÜR DEN VORSTAND

Ök.Rat Dr. Christian KONRAD e.h.
Obmann

Landtagspräs.a.D. Mag. Franz ROMEDER e.h.
Obmannstellvertreter

Dieser Jahresabschluss wurde in der Aufsichtsratssitzung
am 28. März 2003 vom Aufsichtsrat geprüft.

FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER e.h.
Vorsitzender

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER e.h.
Stellvertreter des Vorsitzenden

Dieser Jahresabschluss wurde in der Generalversammlung
am 25. April 2003 genehmigt.

DER VORSITZENDE

Ök.Rat Dr. Christian KONRAD e.h.
Obmann

Bestätigungsvermerk

Da keine Einwendungen zu erheben sind, erteilt die Revision dem ungekürzten/deutschsprachigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 der RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung den

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 HGB:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. April 2003

ÖSTERREICHISCHER RAIFFEISENVERBAND

Mag. Michael RAB e.h.
Verbandsrevisor, Wirtschaftsprüfer

Mag. Wilhelm FORAMITTI e.h.
Verbandsrevisor

Dieser Jahresabschluss wird gemäß § 65 BWG in der Raiffeisenzeitung veröffentlicht.

Auszug aus dem Lagebericht

Rahmenbedingungen bzw. Entwicklung 2002

Siehe Konzernlagebericht, Seite 9 ff

Bilanz

Aktivseitig sind die Forderungen an Kunden mit EUR 68,0 Mio. (VJ EUR 82,1 Mio.) ausgewiesen. Die größte Bilanzposition bilden entsprechend der bankgeschäftlichen Schwerpunktsetzung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Anteile an verbundenen Unternehmen mit EUR 910,9 Mio. (VJ EUR 888,1 Mio.) darunter als wichtigster Anteil der 78,58%-ige Anteil an der RLB NÖ-Wien mit EUR 584,1 Mio. (VJ EUR 584,1 Mio.) sowie die Position Beteiligungen in Höhe von EUR 68,1 Mio. (VJ EUR 21,3 Mio.) und die Position Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit EUR 92,3 Mio. (VJ EUR 62,8 Mio.).

Entsprechend einer weiteren unternehmerischen Schwerpunktsetzung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bilden auch die unter den Sachanlagen mit EUR 64,1 Mio. (VJ EUR 66,6 Mio.) ausgewiesenen bebauten und unbebauten Grundstücke eine bedeutende Bilanzposition. Darüber hinaus weist die Aktivseite des Jahresabschlusses am Ende des Geschäftsjahres EUR 0,7 Mio. (VJ EUR 0,8 Mio.) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, EUR 41,9 Mio. (VJ EUR 40,1 Mio.) Sonstige Vermögensgegenstände sowie EUR 0,6 Mio. (VJ EUR 0,4 Mio.) aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 625,9 Mio. (VJ EUR 551,7 Mio.) bestehen zur Gänze gegenüber der RLB NÖ-Wien und resultieren zu einem wesentlichen Teil aus der umgründungsbedingten Eigenkapitalzuteilung an die RLB NÖ-Wien. Die weiteren Fremdfinanzierungspositionen bilden Sonstige Verbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 14,2 Mio. (VJ EUR 16,5 Mio.) sowie Rückstellungen mit EUR 21,5 Mio. (VJ EUR 14,9 Mio.). Das Eigenkapital der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

setzt sich mit EUR 59,4 Mio. (VJ EUR 46,7 Mio.) aus Gezeichnetem Kapital (Geschäftsanteile und Partizipationskapital), mit EUR 173,7 Mio. (VJ EUR 0,0 Mio.) aus Kapitalrücklagen, mit EUR 303,6 Mio. (VJ EUR 300,0 Mio.) aus Gewinnrücklagen, mit EUR 12,6 Mio. (VJ EUR 11,7 Mio.) aus der Haftrücklage sowie im Ausmaß von EUR 21,9 Mio. (VJ EUR 20,0 Mio.) aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken – der seinem bilanziellen Charakter nach eine Gewinnrücklage darstellt – zusammen. Im Bilanzgewinn sind EUR 3,6 Mio. (VJ EUR 189,9 Mio.) ausgewiesen, die zur Bedienung der ordentlichen Ausschüttung auf die Geschäftsanteile sowie zur Verzinsung der im Geschäftsjahr neu begebenen Partizipationsscheine Verwendung finden. Als abschließende passivseitige Bilanzposition weisen die unversteuerten Rücklagen EUR 10,4 Mio. (VJ EUR 10,9 Mio.) aus.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsaufwand saldiert mit dem Zinsertrag ergibt einen negativen Nettozinsertrag von EUR –22,4 Mio. (VJ EUR –21,6 Mio.).

Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen wurden in Höhe von EUR 42,3 Mio. (VJ EUR 34,6 Mio.) erzielt und liegen demnach auch über den bugetierten Erträgen der Mittelfristplanung. In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen inkludiert ist die Ergebnisabfuhr aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der RLB NÖ-Wien in Höhe von EUR 20,7 Mio. (VJ EUR 17,1 Mio.).

Unter Berücksichtigung der Provisionserträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. (VJ EUR 0,2 Mio.), der Provisionsaufwendungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (VJ EUR 0,02 Mio.) und der Sonstigen betrieblichen Erträge im Betrag von EUR 31,8 Mio. (VJ EUR 28,0 Mio.), die sich insbesondere aus der Mietverrechnung zwischen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien ergeben, errechnen sich Betriebserträge in Höhe von EUR 51,4 Mio. (VJ EUR 41,2 Mio.).

Die Betriebsaufwendungen betragen insgesamt EUR 37,2 Mio. (VJ EUR 30,7 Mio.). Unter Berücksichtigung der Betriebserträge von EUR 51,4 Mio. (VJ EUR 41,2 Mio.) ergibt sich ein Betriebsergebnis von EUR 14,2 Mio. (VJ EUR 10,5 Mio.).

Der Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken sowie die Bewertung von Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden, in Höhe von EUR 0,1 Mio. (VJ EUR 0,0 Mio.) beinhaltet als wesentlichste Positionen die Auflösung von Wertberichtigungen wegen Zahlung von EUR 7,3 Mio. sowie die Dotierung von Rückstellungen von EUR 6,2 Mio. und die Zuweisung zu Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 1,1 Mio.

Der Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR –5,0 Mio. (VJ EUR 369,3 Mio.) weist unter anderem als wesentlichste Positionen Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (VJ EUR 2,5 Mio.), Teilwertabschreibungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2,1 Mio. (VJ EUR 2,2 Mio.), die Dotierung von Rückstellungen für drohende Verluste im Zusammenhang mit Beteiligungsveräußerungen im Ausmaß von EUR 1,0 Mio. (VJ EUR 7,3 Mio.) sowie die Vorsorge für die garantierten Dividendenzahlungen an die niederösterreichischen Raiffeisenbanken mit EUR 3,7 Mio. (VJ EUR 1,8 Mio.) aus.

Daraus leitet sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 9,3 Mio. (VJ EUR 379,8 Mio.) ab. Nach den Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken im Ausmaß von EUR 1,9 Mio. (VJ EUR 20,0 Mio.), Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstigen Steuern von EUR 0,01 Mio. (VJ EUR 0,03 Mio.) sowie geplanten Rücklagendotierungen in Höhe von EUR 4,0 Mio. (VJ EUR 169,9 Mio.), darunter die Dotierung der Haftrücklage im Ausmaß von EUR 0,9 Mio.

(VJ EUR 11,7 Mio.), ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 3,4 Mio. (VJ EUR 189,9 Mio.). Zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 0,2 Mio. (VJ EUR 0,0 Mio.) resultiert ein Bilanzgewinn von EUR 3,6 Mio. (VJ EUR 189,9 Mio.). Dieser ist für die geplante Ausschüttung für die Geschäftsanteile und das Partizipationskapital vorgesehen.

Bankaufsichtsrechtliche Eigenmittel

Die gesamten anrechenbaren Eigenmittel entsprechen den anrechenbaren Eigenmitteln für das Solvabilitätsanfordernis gem. § 23 BWG und betragen EUR 685,7 Mio. (VJ EUR 485,6 Mio.). Mit 54,6% (VJ 41,7%) liegt die Eigenmittelquote erheblich über den Mindestanfordernissen des BWG von 8%.

Die anrechenbaren Eigenmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Zum Kernkapital zählen neben dem Gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 59,4 Mio. (VJ EUR 46,7 Mio.), davon Geschäftsanteile EUR 46,6 Mio. und Partizipationskapital EUR 12,8 Mio., die offenen Rücklagen mit EUR 522,1 Mio. (VJ EUR 342,5 Mio.) abzüglich der immateriellen Vermögensgegenstände mit EUR 0,7 Mio. (VJ EUR 0,8 Mio.).

Die ergänzenden anrechenbaren Eigenmittel resultieren aus dem Haftsummenzuschlag mit EUR 104,9 Mio. (VJ EUR 97,1 Mio.).

Der Anteil des Kernkapitals an den anrechenbaren Eigenmitteln für das Solvabilitätsanfordernis beträgt 84,7% (VJ 80,0%).

Die Kernkapitalquote liegt bei 46,3% (VJ 33,3%).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick

Siehe Konzernlagebericht, Seite 9 ff